

# Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 3. April 2013 um 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

Bündnis 90 / Die Grünen: Scholz,  
CSU: , Högn, Osterhuber-Völkl, Dörfler  
FDP: Grochut  
SPD: Dr Knoch, Roth, Schneider

Gäste: Frau xxxx, Herr xxxx und Frau Standl (BA 21, Bündnis 90 / Die Grünen ) zu Top 1

Schriftführer: Roth;

Soweit nicht im TOP vermerkt, sind die Beschlüsse einstimmig.

## Top 1: Pasing Zentrum, Gestaltung von Straßen und Plätzen im 21. Stadtbezirk Pasing-Obermenzing, Bauabschnitt „Am Knie“, Projektvorstellung durch das Baureferat:

Frau xxxx und Herr xxxx erläuterten die momentanen Überlegungen zur Umgestaltung des Platzes „Am Knie“:

„Durch die Neuordnung der Flächen Am Knie/ Einmündungsbereich Landsberger Straße, im Zuge der Planung der Nordumgehung Pasing, ergibt sich eine neue Platzfläche im südwestlichen Bereich des geplanten Knotens. Die Fläche schließt an den bestehenden, von Südwesten kommenden parkähnlichen Grünzug an, der hier seinen Abschluss bzw. seinen Anfang bildet. Die Weiterentwicklung des im Plangutachten hierfür nur skizzenhaft geforderten Konzeptes sieht vor, den Grünzug bis an die Landsberger Straße über einen teilweise befestigten Platzbereich durch die Stellung von Großbäumen zu erweitern. Dadurch wird die Grünverbindung bereits von der Landsberger Straße wahrnehmbar und wirkt positiv in den großen Kreuzungsbereich hinein. Die bestehenden Wegebeziehungen des Grünzuges können an die neue Platzfläche angeschlossen werden. Auf dem Platzbereich kann die Buswartehalle integriert werden. Ein Angebot von Sitzmöglichkeiten steigert die Aufenthaltsqualität. Die Erschließung der wenigen Anlieger kann über die Platzfläche erfolgen.

Die genaue Definition von Belagsmaterialien, Baumarten und Moblierung, wie Sitzmöglichkeiten und Beleuchtung, erfolgt in der Entwurfsplanung.

Der Platzbereich, der sich bislang im Projektumgriff der Nordumgehung Pasing befand, soll nun in das Projekt Pasing Zentrum aufgenommen werden.“

Die momentan noch vorhandene direkte Verbindung von der Cervantesstraße/Bodenstedtstraße zur Kreuzung „Am Knie“ soll entfallen, damit eine durchgehende Grünverbindung von der Weinbergerstraße bis zur Landsberger Straße realisiert werden kann. Entlang der westlichen Häuserfronten zwischen der Bodenstedtstraße und der Landsberger Straße ist dann nur noch die Zufahrt zu den westlichen Häusern möglich.

a) Hierzu aber fordert der BA 21 ergänzend, dass dann die Bodenstedtstraße über die nach dem Grüngelände gelegene Zufahrtsstraße zur Straße „Am Knie“ nicht nur Richtung Süden (Westbad) angebunden bleibt, sondern auch über die Tramgleise hinweg Richtung Norden zur Landsberger Straße/Josef-Felder-Straße angebunden werden muss. Ansonsten können die KFZ-Fahrer aus den westlichen gelegenen Wohngebieten ohne größere Umwege nicht mehr zur Josef-Felder-Straße bzw. zur östlichen Landsbergerstraße gelangen. Falls



dem nicht zugestimmt werden kann, ist der BA 21 erneut zu kontaktieren und anzuhören.

b) Da in diesem neuen Platz ein Spielplatz nicht vorgesehen ist und ev. auch nicht sinnvoll ist, sollte der weiter im Süden vorhandene Spielplatz aufgewertet werden.

c) Momentan fehlt eine Randsteinansenkung zur Querung der Bodenstedtstraße im Grünanlagenbereich.

**Top 2: BS: Taxistandplatz Pasinger Bahnhof sowie Lieferverkehr Pasing Arcaden:**

a) Beantwortung des BS durch den BA-VO mit dem Hinweis, dass ein zusätzlicher Taxistandort Irmonherstraße eingerichtet wird.

b) BA-Forderung an das Baureferat: Die Haltespur für die Taxis/PKW am Terminalgebäude an der Josef-Felder-Straße soll auch auf Kosten der Gehsteigbreite soweit verbreitert werden, dass ein sicheres Einsteigen auch auf der linken Seite der Taxis/PKW möglich ist (Hinweis: Auf der Josef-Felder-Straße fahren die Kfz mit 50 Km/h an der Haltespur vorbei).

**Top 3: BS: Verkehrsführung im Pasinger Zentrum; Durchgangsverkehr von der Landsberger Straße über die Bäckerstraße in Richtung Gräfstraße und Weinbergerstraße:** Weitergabe des BS an das KVR, Beantwortung des BS durch den BA-VO, Kopie an Osterhuber-Völkl, Roth

**Top 4: BS: Verkehrsführung in Pasing /Schleichwege:** Weitergabe des BS an das KVR, Beantwortung des BS durch den BA-VO, Kopie an Osterhuber-Völkl, Roth

**Top 5: BS: Verlegung der Haltestelle Buslinie 160 näher zum Pasinger Bahnhof hin:**

a) Weitergabe des BS an die MVG mit der Bitte um Beantwortung, ob eine Verlegung doch möglich wäre

b) Der BA 21 fordert an der Haltestelle der Buslinie 160 ein RIS (Reiseninformationssystem).

**Top 6: BS: Verlegung des Taxistandplatzes am Bahnhof Pasing:** Beantwortung des BS durch den BA-VO

**Top 7: BS: Verkehrsbelastung in Pasing – konkrete Verkehrszählung:** Weitergabe des BS an das KVR, Beantwortung des BS durch den BA-VO, Kopie an alle

**Top 8: BS: Pasinger Viktualienmarkt, Vorschlag für einen weiteren Stand:** Weitergabe des BS an den Markthallenbetreiber, sowie an Herrn Bitter zur Berücksichtigung bei der Rundlaufplanung (ISEK).

**Top 9: BS: Busverbindung in der Bäckerstraße, siehe auch Top 11 und 31:** Beantwortung des BS durch den BA-VO mit dem Hinweis, dass der BA 21 dies für eine Buslinie (ev. 161) befürwortet.

**Top 10: BS: Änderung von Hinweisschildern auf der A 99 und A 8 (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 02677 vom 11.01.11):** Der BA 21 möchte darauf hinweisen, dass der direkte Weg von der A8 nach Aubing über die A99 verlaufen müsste und nicht wie momentan über den Obermenzinger Kreisel. Diese verkehrliche Fehlleitung gehört korrigiert, indem an der A8 auf der Ausschilderung mit dem Hinweis auf die A99 nach Lindau/CH; Garmisch-P; M.-Lochhausen auch der Hinweis M.- Aubing aufgenommen wird (warum wird Lochhausen angezeigt aber nicht der wesentliche größere Ortsteil Aubing?). Hierzu wird auch auf das Schreiben der „Interessengemeinschaft Alte Allee“ vom 19.03.2013 hingewiesen, in dem folgendes mitgeteilt wird:



"Schon mehrmals haben wir erwähnt, dass die Idee der Beschilderungsänderung nicht von uns stammt , sondern von Herrn xxx vom Planungsreferat aufgrund eines Gespräches am 23.10.2007. Wir haben ihm damals erklärt, dass das neue Hauptstrassennetz, zumindest im Bereich der Bergsonstr. östlich zwischen neuer Kreuzung und Alte Allee nicht die versprochene Verkehrsentlastung gebracht hat. Von dort wurde auch bedauert, dass es

dazu nicht gekommen ist. Es wurde über verschiedene Maßnahmen gesprochen (u.a. auch über die Verbindungsstraße von der Mühlangerstr. zum Obermenzinger Kreisel) Herr xxxx war der Ansicht, dass vorab schon auf den Zufahrten der A 99 und A 8 entsprechende Beschilderungsergänzungen/-änderungen vollzogen werden müssen, weil ja das neue Hauptstrassennetz erst später als der Ringschluss kam. Der gesamte Verkehr Richtung Aubing muss nach seiner Ansicht nicht unbedingt bis zum Obermenzinger Kreisel geleitet werden und dann wieder zurück über die Bergsonstr. östlich oder aber auch über die Pippinginger Str. nördlich. Obwohl die Bergsonstr. für LKW Durchgangsverkehr gesperrt ist, fahren sie dann einfach durch, weil ja auch die Polizei nicht einschreitet (LKW in die Aubinger Gewerbegebiete). Das Planungsreferat wollte dies machen und nachdem nichts kam, haben wir diese umfangreiche und zeitintensive Untersuchung und Zusammenstellung selbst gemacht und beim BA 21 den entsprechenden Antrag gestellt."

Daher bittet der BA 21 das Planungsreferat sich dieses Themas entsprechend den Überlegungen ihres Mitarbeiters Herrn xxxx anzunehmen und aufgrund überörtlicher Gegebenheiten das KVR zu bitten, dass die notwendigen Schritte zur geforderten Ergänzung der Beschilderung eingeleitet werden.

**Top 11: BS: Busverbindung in der Bäckerstraße, siehe auch Top 9 und 31:** Beantwortung des BS durch den BA-VO mit dem Hinweis, dass der BA 21 dies für eine Buslinie (ev. 161) befürwortet.

**Top 12: A: Landsberger Straße 480 – 482, Errichtung einer Lärmschutzwand:** Vertagung, der UA bittet um eine mündliche Erläuterung des Projektes zur Errichtung einer 4 Meter hohen Schallschutzwand zwischen den Gebäuden Landsberger Straße 480-482, den Pasing Arcaden II und zum Pasinger Tor.

**Top 13: A: Überprüfung von Umlaufsperrern, hier: Umlaufsperrung Am Wasserschloss / Institutstraße:** Auf der östlichen Seite der Umlaufsperrung zum Zaun hin soll auch der Zaunbereich befestigt werden, da hier der Kurvenradius für die Radfahrer zu eng ist, ansonsten wird an dieser Stelle eine Umlaufsperrung befürwortet.

**Top 14: FDP: Antrag: Vermeidung Verkehrschaos in der Rathausgasse, Ecke Am Schützeneck:** Zustimmung zum Antrag in seiner geänderten Form, siehe Anlage.

**Top 15: CSU: Antrag: Behindertenstellplätze im Pasinger Zentrum:** Vertagung, da die Anfrage, an welchen Stellen im Pasinger Zentrum zukünftig Behindertenstellplätze vorgesehen sind, durch das KVR noch nicht beantwortet wurde.

**Top 16: SPD: Antrag: Errichtung eines neuen Taxistandplatzes Ecke Landsberger Straße / Rathausgasse:** Zustimmung

**Top 17: SPD: Antrag: Überprüfung der Lärm- und Abgassituation in der gesamten Plannegger Straße dahingehend, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich ist:** Zustimmung gegen eine Stimme CSU

**Top 18: Erweiterung der BA-Vertretungen in Wettbewerben; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11083:** Mit Bedauern zur Kenntnis.

**Top 19: Anträge der FW vom 13.08.2012: „OB-Kandidat Reiters Wunschlisten jetzt in Angriff nehmen“ – Teil 1 Hochhausbaukonzepte gegen Wohnungsnot und Mietpreisexlosion (Antrag der FW Nr. 08-14 / A 03595), Teil 2 Integrales Verkehrskonzept für Kraftfahrer, Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV – gegen Stau, Fahrradunfälle, Lärm, Abgase und Feinstaub (Antrag der FW Nr. 08-14 / A 03596); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11276:** Z. K.

**Top 20: Wohnungen für Auszubildende und Studierende: Wohngemeinschaften für Auszubildende im kommunalen Wohnungsbaustand fördern (Antrag Nr. 08-14 / A 02260 von Herrn StR Lotte, Herrn StR Gradl, Frau StRin Dietl, Frau StRin Salzmann vom 02.03.2011) sowie ausreichend und finanzierbare Unterkünfte für Azubis und Studierende (Antrag Nr. 08-14 / A 002799 von DIE LINKE vom 06.10.2011); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11131:** Z. K.

**Top 21: Sprunginsel Offenbach-/Meyerbeerstraße auf Höhe Marsopstraße (Baureferat):** Realisierung aufgrund des Brückenbauwerks und der deshalb schwierigen Planung nicht vor 2014, z. K.

**Top 22: Verlegung der Pippinger Straße im Bereich St. Wolfgang (Baureferat):** Z. K., Kopie an alle

**Top 23: Umsetzung der Pasinger Mariensäule (Baureferat):** Z. K., Kopien an alle UA-Mitglieder.

**Top 24: Stopp des Feldversuchs von Gigalinern, keine Routen über die A 8 (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 03883 vom 17.04.2012) (Kreisverwaltungsreferat):** Z. K.

**Top 25: Aufhebung des Taxistandplatzes Pasinger Bahnhofplatz; Verkehrsrechtliche Anordnung (Kreisverwaltungsreferat):** Z. K.

**Top 26: Protokoll des Ortstermins der Taxikommission am Pasinger Bahnhofplatz am 26.02.2013 (Kreisverwaltungsreferat):** Z. K., Kopie an alle UA-Mitglieder.

**Top 27: 2. Pasinger „Baustellenspaziergang“ am 18.03.2013, Zusammenfassung der Ergebnisse (Kreisverwaltungsreferat):** Z. K., neuer Termin am 15.04.2013, 14:00 Uhr Info-Container am Rathaus.

**Top 28: Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 76 Abs. 1 VwVfG für den Planungsabschnitt 82 M der Ausbaustrecke Ingolstadt - München; Planergänzung zur Auflösung der vorhandenen Entscheidung zum Schutz vor Erschütterungen und sekundärem Luftschall; Stellungnahme der Landeshauptstadt München im Anhörungsverfahren:** Vertagung, Kopie an alle UA-Mitglieder

**Top 29: Unterstützung für die von den Umbaumaßnahmen im Zentrum von Pasing betroffenen Geschäftsleute, Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 04355 vom 06.11.2012 (Stadtkämmerei):** Kopie an alle , Weitergabe des Schreibens an Herrn Bitter mit der Bitte um Kenntnisnahme und gegebenenfalls weitere Veranlassung, z. K.

**Top 30: Wieder ein Lebensmittelmarkt für die Josef-Lang-Straße; Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 04602 vom 05.02.2013 (Referat für Arbeit und Wirtschaft):** z. K., Kopie an Frau Lang

**Top 31: Busverbindungen Linien 56, 57, 161 (MVG), eventuell zukünftig einen Bus durch die Bäckerstraße führen, siehe auch Top 9 und 11:** Vertagung, die MVG (Herr xxxx) wird gebeten, hierzu im UA Stellung zu beziehen; hierbei soll auch die Frage geklärt werden, wie viel Parkplätze wo verloren gehen, Kopie an alle UA-Mitglieder.

**Top 32: Reservierung von Fahrradabstellplätzen für Frauen, Senioren und Kinder in den Abstellanlagen am Pasinger Bahnhof; Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 04515 vom 08.01.2013 (P+R Park & Ride GmbH):** Z. K.

**Top 33: Pasinger Bahnhof – Bahnhofplatz; Schreiben der Taxi-München eG vom 16.05.2011 (Bezug: Aussprache in der BA-Sitzung am 05.03.2013):** Z. K.

**Top 34: Verkehrssituation Peter-Putz-Straße und Gräfstraße (Baugenossenschaft Arbeiterheim Pasing eG):** Weitergabe des BS an das KVR, Beantwortung des BS durch den BA-VO, Kopie an Osterhuber-Völkl, Roth.

**Top 35: Pasing Arcaden, Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Einfahrtssituation (Pasing Arcaden GmbH Co. KG):** Z. K.

**Aus Vertagungen:**

**Top 36: BS: Erhalt des Taxiplatzes am Pasinger Bahnhofplatz:** siehe auch Top 6, Beantwortung des BS durch den BA-VO.

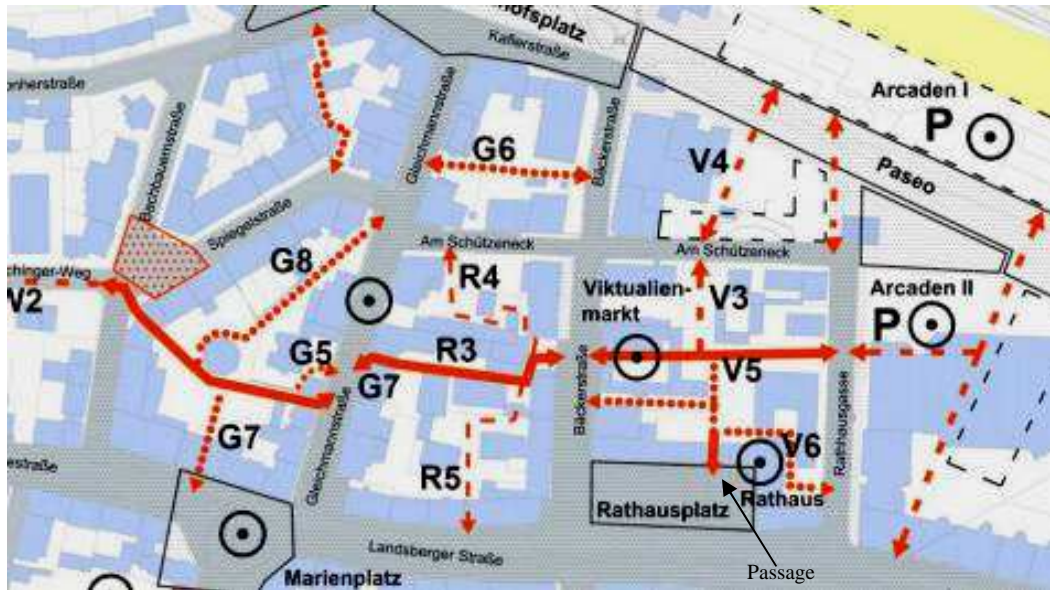
**Top 37: Änderung von Hinweisschildern auf der A 99 und A 8 (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 02677 vom 11.01.11) (Kreisverwaltungsreferat):** siehe TOP 10

**Top 38: A: Standortkonzept Bürgerbüros, KVR vom 06.02.2013:** Zu Pasing wird im Standortkonzept auf Seite 4 festgestellt:

„Das Bürgerbüro Pasing wurde in der Fortschreibung der Machbarkeitsstudie als Standort bestätigt. Auch dieses Bürgerbüro ist mit seiner verkehrsgünstigen Lage zur Versorgung des Münchner Westens sehr gut geeignet und wird pro Jahr von ca. 105.000 Kundinnen und Kunden aufgesucht.

Der Standort des Bürgerbüros Pasing ist traditionell gewachsen, wobei die Besucherzahl von 2008 bis 2011 um rund 9 % gestiegen ist.

Allerdings gibt es auch hier räumliche Probleme bei der Bewältigung des wachsenden Parteiverkehrs. Die Wartezone ist zu klein, es gibt keinen Service-Point und trotz optimaler Raumausnutzung und Verdichtung der Arbeitsplätze können nur 19 der derzeit laut Stellenplan erforderlichen 21 Arbeiterplätze untergebracht werden. Des Weiteren besteht keinerlei Puffer für künftige Entwicklungen.“



Der BA 21 unterstützt die Forderung nach mehr Räumen. Er möchte darauf hinweisen, dass durch die MGS im Rahmen von ISEK-Pasing auch untersucht wird, unter welchen Bedingungen eine Passage durch das Bürgerzentrum Rathaus Pasing in Nord/Süd-Richtung realisiert werden kann (Ansprechpartner hierzu wäre auch: xxxx, Stadtteilmanagement Pasing, Spiegelstraße 9 (Innenhof)). Hierbei werden auch Ansätze zur Erweiterung des Rathausgebäudes mit untersucht.

Bei seinen weiteren Überlegungen wird daher das KVR gebeten, diese Voruntersuchungen mit einzubeziehen und hierbei auch zu berücksichtigen, dass diese untersuchte Passage schon seit Jahren von allen Parteien des BA 21 gefordert wird. Diese Passage wäre ein wichtiger Baustein bei der Realisierung des sogenannten Pasinger Rundwegs (Gutachten Bulwien und Partner GmbH). Aus diesem Grund ist diese Passage auch in den MIP-Forderungen des BA 21 aufgenommen worden. Bei allen weiteren (auch Vor-)Überlegungen möchte der BA 21 beteiligt sein.

**Top 39: Ist-Zustands des Verkehrs auf der A 8 zwischen Kreuz München-West und Autobahnkreisel sowie in der Umgebung (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 04448 vom 04.12.2012) (Referat für Stadtplanung und Bauordnung):** Wiedervorlage bei Eingang der Ergebnisse der Verkehrszählung

**TOP 40 Bauvorhaben Landsberger Straße, Neubau eines Multiplexkinos, Direktorium :** Unabhängig von der Gestaltung hat der BA 21 städtebauliche und auch bauplanungsrechtliche Fragen an das Planungsreferat. Diese sollten noch vor einer Abwägung der Voranfrage durch ein Mitglied des Planungsreferates beantwortet werden.

Romanus Scholz, UA-Vorsitzender

Anlage: Beschlossener FDP-Antrag (Top 14):

**Antrag der FDP an den BA 21 München / Pasing-Obermenzing  
zur BA-Sitzung am 09. April 2013**

**Vermeidung Verkehrschaos Rathausgasse Ecke Am Schützeneck**

- 1) Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert Gespräche mit dem Eigentümer der Arcaden/Arcaden II Pasing aufzunehmen mit dem Inhalt, dass der Mieter Media Markt dafür Sorge trägt, dass es im Bereich der in der Anlieferungszone der Arcaden II angesiedelte Warenausgabe des Media Marktes (Rathausgasse Ecke Am Schützeneck) zu keiner Gefährdung/Behinderung der Verkehrsteilnehmer kommt.
- 2) Die Landeshauptstadt München wird des Weiteren aufgefordert, den Betreiber der ARCADEN II anzuhalten das Rolltor der Anlieferungszone, wie zugesagt, geschlossen zu halten, soweit keine Anlieferung/Warenausgabe stattfindet.

**Begründung:**

Der Bezirksausschuss 21 hat schon im Rahmen der Anhörung zum Bauvorhaben der Arcaden II darauf hingewiesen, dass er die Situierung der damaligen alleinigen Warenanlieferung im Bereich Rathausgasse Ecke Am Schützeneck für nicht geglückt erachtet und darum gebeten eine andere Stelle im Gebäudekomplex für die Anlieferungszone aus zu suchen.

Dieses Ansuchen wurde wegen der vorgesehenen Nutzung / zu erwartenden Mieterstruktur als nicht durchführbar, durch den Bauherrn, abgelehnt.

Nun zeigt sich, dass an dieser Stelle nicht nur der Anlieferverkehr abgewickelt werden soll, sondern auch die Warenausgabe für Kunden des Mieters Media Markt situiert wurde.

Aus den Erfahrungen mit den Kundenströmen des Media Marktes im Bereich der Bodenseestrasse im Bezirk Aubing/Lochhausen/Langwied ist zu befürchten, dass an dieser Engstelle zukünftig starke Behinderungen für den Fußgänger-, Fahrrad und Autoverkehr auftreten werden.

Die vorgesehenen Kurzzeitparkplätze in der Rathausgasse werden nicht ausreichen die anfahrenden Kunden des Media Marktes aufzunehmen, so dass es durch Falschparker oder parkende Fahrzeuge in zweiter Reihe zu Gefahrensituationen kommen kann; denn erfahrungsgemäß dauert ein Vorgang der Warenausgabe beim Media Markt länger als zwei Minuten.

gez.  
Norbert Grochut